

Bieter:	Datum
Angebot für Straßenausbau und Kanalsanierung der Straße „Mühlenfeldstraße“ (mit der Abschnittsbildung von „Ahler Straße“ bis „Hasenneststraße“), 32257 Bünde; Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen	

1. Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

2. Ergänzung des Angebotsschreibens:

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen gem. § 36 VGV (ohne Eignungsleihe)*

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen mit den dazu gehörenden Ordnungszahlen (OZ) der Leistungsbeschreibung:

OZ/LB	Teilleistung	Name des Unternehmers	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Auf Verlangen werde ich innerhalb der gesetzten Frist meine Nachunternehmer benennen, sowie sonstige vom Auftraggeber geforderte (Eignungs-)Nachweise, einschl. des Nachweises, dass mir die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, vorlegen (s. Nr. 7.1 BwB).

Ich/ Wir verpflichte/n mich/uns, die „Eigenerklärung Ausschlussgründe“ von jedem Unterauftragnehmer zu fordern und spätestens vor Vertragsschluss unterschrieben vorzulegen.

Ohne ausdrückliches Verlangen der Vergabestelle werde ich spätestens bei Beginn der Auftragsausführung die Namen, die Kontaktdaten und die gesetzlichen Vertreter meiner Nachunternehmer mitteilen und jede im Rahmen der Auftragsausführung eintretende Änderung dem Auftraggeber unverzüglich zur Kenntnis geben.

Ich/ Wir verpflichte/n mich/uns, andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen. Sollten hingegen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, behält sich der Auftraggeber vor, dass das Unternehmen durch den Bieter innerhalb einer zu setzenden Frist ersetzt wird.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen darf/dürfen und nach Vertragsschluss mit einer Zustimmung nicht rechnen kann/können. –ENDE–

*Bei Bedarf können dem Angebot mehrere Vordruck beigelegt werden.